Wo in der Wirtschaft Werte noch Wert haben

Ein Handschlag unter ehrbaren Kaufleuten ist genau so viel wert, wie eine Unterschrift unter ausgefeilten Verträgen. Hinter diesem Grundsatz steckt der Ursprung ethischen Handelns in der Wirtschaft. Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Handeln zum gegenseitigen Vorteil – auch solche Tugenden will man in Sachsen-Anhalt wiederbeleben.

uf der 3. Ethikkonferenz der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt Anfang November ist nun bereits zum zweiten Mal der Ethikpreis vergeben worden. Geehrt wurde im Beisein von Sachsen-Anhalts Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin

Birgitta Wolff der Magdeburger Farbengroßhandel mit Geschäftsführer Kurt Köhler.

Nach der ersten Ethikkonferenz zu Beginn des letzten Jahres mit dem Wirtschaftsethikexperten Prof. Dr. A. Sucha-

nek von der Handelshochschule Leipzig und der Verleihung des 1. Ethikpreises im Oktober 2010 an die Energieversorgung Halle GmbH hat die Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt damit unter dem Leitsatz "Was soll ich tun" kontinuierlich das Anliegen vorangetrieben,

wirtschaftliches und ethisches Handeln in Sachsen-Anhalts Unternehmen zu fördern.

Getragen wird die Initiative von der Industrie- und Handelskammer Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, Landesverband Sachsen-Anhalt.

"Magdeburg ist farbiger geworden – ökologisches und soziales Handeln" – unter diesem Motto ist der Magdeburger Farbengroßhandel mit dem diesjährigen Ethikpreis ausgezeichnet worden. Laudator Andreas Geiger, Rektor der Hochschule Magdeburg-Stendal, nannte ein ausgeklügeltes Gesundheitsmanagement für die Mitarbeiter, Qualifizierung und Vernetzung in Kooperation mit anderen Partnern, die Unterstützung für Kultur und Soziales und den Einsatz für umweltfreundliche Produkte unter anderem als Gründe.

Prominenter Referent der Ethikkonferenz war der Ulrich Wickert, der gleichzeitig auch Honorarprofessor an der Hochschule Magdeburg-Stendal ist.

Er hob die untrennbare Einheit von Wirtschaft und Ethik hervor, denn die Wirtschaft sei ein Teil der Gesellschaft und müsse sich deshalb an Regeln halten. Auf die aktuellen Ereignisse in der Finanzwirtschaft eingehend, unterstrich er die immense Bedeutung ethischen Handelns.

Sachsen-Anhalts Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin Birgitta Wolff, als ehemalige Hochschulprofessorin mit diesem Thema bestens vertraut, beleuchtete diese Fragen aus wissenschaftlicher Sicht.

Neben dem Ethikpreis gab es während der Ethikkonferenz auch Anerkennungen für Unternehmen, die sich durch ethisches Handeln hervorgetan haben: So wurde die Wäscherei Edelweiß Ordel Burg für ihre vorbildliche Umwelt- und Mitarbeiterpolitik geehrt. Die Linzner Dentalagentur aus Droyßig hat sich mit der Vortragsreihe "Bewusst gelebte Berufung in der Balance von Ethik und Wirtschaftlichkeit" mit dem Thema Entschleunigung beschäftigt. Eine Anerkennung gab es für das Werk Nachterstedt von Novelis Deutschland für die Seeland-Kindertagesstätteninitiative

und für das Magdeburger Ingenieurbüro MUTING für die Initiierung des Vereins "Solarenergie macht Schule".

Original Petromax aus Magdeburg wurde für eine "soziale Verantwortung als komplementäre Handlungsweise der Unternehmensführung" geehrt, und die Städtischen Werke Magdeburg haben mit der Klima-Aktion "Magdeburger NaturTalente" auf sich aufmerksam gemacht.



12/2011 аѕрект 33

aspekt2011-12_01.indd 32-33 23.11.2011 12:33:02 Uhr